

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einleitung	1
Das historiographische Interesse an der Ostrechtsforschung und an Reinhart Maurach	1
Forschungsstand und Quellenlage	13
Methodik und Aufbau der Untersuchung	18
Teil 1	
Die deutsche Ostrechtsforschung von ihren Anfängen bis 1945	23
Kapitel 1	
Ursprung und Herkunft der Ostrechtsforschung	25
Kapitel 2	
Umstände und Herausforderungen für die Eigenständigkeit und Institutionalisierung der Ostrechtswissenschaft	33
Kapitel 3	
Die Ostrechtsforschung am Osteuropa-Institut und an der Breslauer Universität....	37
1. Motive zur Förderung der Ostrechtsforschung im Rahmen des Osteuropa- Instituts	37
2. Erfolge und Rückschläge in den Jahren des Aufbruchs: Die Breslauer Ostrechtsforschung von 1918 bis 1933	42
3. Einschneidende Zäsuren und ruhelose Kontinuität: Die Breslauer Ostrechtsforschung von 1933 bis 1945	54
4. Die Auskunfts- und Gutachtentätigkeit des Osteuropa-Instituts	75
5. Lehrveranstaltungen zum osteuropäischen Recht an der Juristischen Fakultät und am Osteuropa-Institut Breslau	80
5.1 Die ostrechtlichen Lehrveranstaltungen am Osteuropa-Institut	81
5.2 Die ostrechtlichen Lehrveranstaltungen an der Juristischen Fakultät	85
5.2.1 Die Professur für slawisches Recht (1919–1935)	85

5.2.2 Ostrechtliche Lehrveranstaltungen an der Juristischen Fakultät von 1935 bis 1945	89
5.3 Die Resonanz der ostrechtlichen Lehrveranstaltungen	93
6. Zusammenfassung	95
 Kapitel 4	
Die Ostrechtswissenschaft im Spiegel ihrer Zeitschriften	97
1. Das Bedürfnis nach einer eigenen Fachzeitschrift	97
2. Die „Zeitschrift für osteuropäisches Recht“ (Breslau)	99
3. Die Zeitschrift „Ostrecht“ (Berlin)	103
4. Die „Zeitschrift für Ostrecht“ (Berlin/Breslau)	110
5. Die „Zeitschrift für polnisches Recht und Wirtschaftswesen“	114
6. Die neue Folge der „Zeitschrift für osteuropäisches Recht“ (Breslau)	116
7. Zusammenfassung	130
 Kapitel 5	
Rahmenbedingungen der deutschen Ostrechtsforschung im Zweiten Weltkrieg: Neue Institute und inhaltlicher Wandel	133
1. „Deutsches Ostrecht“: Das Institut für Ostrechtsforschung in Posen	135
2. Rechtliche Herrschaftssicherung und Vorrang der Rechtsgeschichte: Die Sektion Recht des Instituts für Deutsche Ostarbeit Krakau	140
3. Ostrechtsforschung in Prag? Das Institut für deutsches Recht im Osten an der Deutschen Karls-Universität	147
4. Deutsches Recht als Exportgut: Das Wiener Institut für Südostrecht	156
5. Die rechtswissenschaftlichen Abteilungen der Deutschen Wissenschaftlichen Institute	163
6. Der Einfluss des Zweiten Weltkrieges auf den Gegenstand der deutschen Ostrechtsforschung	170
7. Zusammenfassung	175
 Teil 2	
Reinhart Maurach als Vertreter der deutschen Ostrechtsforschung	177
 Kapitel 1	
Kindheit und Jugend auf der Krim und im Baltikum	179
 Kapitel 2	
Studium, erste wissenschaftliche Arbeiten und Tätigkeit als Richter	189
 Kapitel 3	
Anstellung am Osteuropa-Institut und Hindernislauf zur Dozentur	201

Kapitel 4

Die Verleumdung Reinhart Maurachs.....	209
1. Die Bedeutung der Denunziation für Reinhart Maurach und die gesamte Ostrechtswissenschaft	209
2. Die Anschuldigungen des Sicherheitsdienstes	210
3. Die Denkschrift Ernst H. Bockhoffs und sein „antibolschewistischer Rechtskampf“	230
3.1 Der wesentliche Inhalt der Denkschrift.....	230
3.2 Die Entstehung der Denkschrift.....	236
3.3 „Antibolschewistischer Rechtskampf“: Versuch einer Umgestaltung der Ostrechtsforschung	240
3.3.1 Die These vom „Rechtsbolschewismus“	243
3.3.2 Die Theorie des „antibolschewistischen Rechtskampfes“	246
3.3.3 Die praktischen Auswirkungen des „antibolschewistischen Rechtskampfes“	248
3.3.4 Die Bedeutung des Antikomintern-Pakts für den „antibolschewistischen Rechtskampf“.....	250
3.3.5 Die öffentliche Aufnahme der Thesen Bockhoffs.....	251
3.4 Das sowjetische Verfassungsrecht als Anwendungsfall des „antibolschewistischen Rechtskampfes“	253
3.4.1 Die sog. Stalin-Verfassung in der Interpretation Bockhoffs	253
3.4.2 Die Kritik Bockhoffs an Maurachs Interpretation der sowjetischen Verfassung	257
3.5 Die Völkerrechtssubjektivität der Sowjetunion als Anwendungsfall des „antibolschewistischen Rechtskampfes“	266
3.5.1 Die Sowjetunion als Völkerrechtssubjekt aus der Sicht Bockhoffs	266
3.5.2 Die allgemeine Diskussion um die Völkerrechtsfähigkeit der Sowjetunion	268
3.6 Herkunft und Vorbilder der Thesen Bockhoffs und ihre Konsequenzen für die Sowjetrechtsforschung	274
4. Das Gutachten des Oberlandesgerichts Breslau	278
5. Die Beendigung der Denunziationsaffäre	283
6. Das weitere Schicksal Bockhoffs nach dem Scheitern der Verleumdung	291
7. Zusammenfassung	295

Kapitel 5

Integration eines Verspäteten: Maurachs Rolle in der Ostwissenschaft nach seiner Rehabilitierung	297
1. Dozenturverleihung und Ausklang in Breslau.....	297
2. Ostrechtsforschung in Königsberg	298

Kapitel 6

Erträge eines Ostrechtswissenschaftlers: Die sowjetrechtlichen Veröffentlichungen Reinhart Maurachs	309
1. Das „System des Russischen Strafrechts“ (1928)	309
2. Die „Grundlagen des räterussischen Strafrechts“ (1933)	319
3. Die sonstigen sowjetrechtlichen Veröffentlichungen Maurachs bis 1945	330
4. Maurachs Veröffentlichungen in der „Deutschen Arbeits-Korrespondenz“	343
5. Wandel in Maurachs Schriften	347
6. Rezeption der Arbeiten Maurachs in der Sowjetunion	360
7. Zusammenfassung	363

Kapitel 7

Die Veröffentlichungen zur Geschichte der russischen Judenpolitik	365
1. Maurachs Motive für die Erforschung der zaristischen Judenpolitik	366
2. Maurachs zentrale Thesen	367
2.1 Ausgangspunkt und Motivation der russischen Judenpolitik	369
2.2 Unwirksamkeit und Gefährlichkeit der Angleichungs- und Einfügungspolitik	369
2.3 Unwirksamkeit der Abwehrpolitik	371
2.4 Die Gefährlichkeit der Juden für Russland	372
2.5 Die jüdische Besiedlung Ost(mittel)europas in der Zwischenkriegszeit	374
2.6 Judenforschung und Jurisprudenz: Der Wert der Forschung zur russischen Judenpolitik für den deutschen Juristen	374
3. Zusammenfassung und Einordnung der „Russischen Judenpolitik“ in Maurachs Schaffen	376

Kapitel 8

Wesentliche Aspekte zum Wirken Reinhart Maurachs in der Nachkriegszeit	381
1. Kriegseinsatz in Königsberg und sowjetische Gefangenschaft	381
2. Neuanfänge in Bayern: Suche nach einer akademischen Heimstatt und Herausgebertätigkeit	383
3. Reflex oder Reflexion? Maurachs Entnazifizierungsverfahren	389
4. Lehrtätigkeit in München	397
5. Gutachtertätigkeit in Nürnberg	403
6. Letzte Lebensjahre	412

Schlussbetrachtung	417
Das Fach	417
Der Forscher	427
Kontinuitäten und Umbrüche	433

Anhang	435
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	437
1. Archivalien.....	437
2. Korrespondenz	442
3. Literatur.....	442
Statistische und inhaltliche Auswertung der ostrechtlichen Zeitschriften 1925–1944	465
Ostrechtliche Lehrveranstaltungen in Breslau 1918–1945.....	513
Lehrtätigkeit Reinhart Maurachs in Breslau und Königsberg	529
Schrifttumsverzeichnis von Reinhart Maurach	531
Übersichten zum Schrifttum Reinhart Maurachs	545
Personenregister.....	549